

- >> Ist der Bitcoin-Bullenmarkt vorbei?
- >> Gewinner der Woche: Cronos (CRO) legt um +136% zu...
- >> Verlierer der Woche: Fartcoin stürzt weiter in die Tiefe!
- >> Meine neuesten Videos...

#### Ist der Bitcoin-Bullenmarkt vorbei?

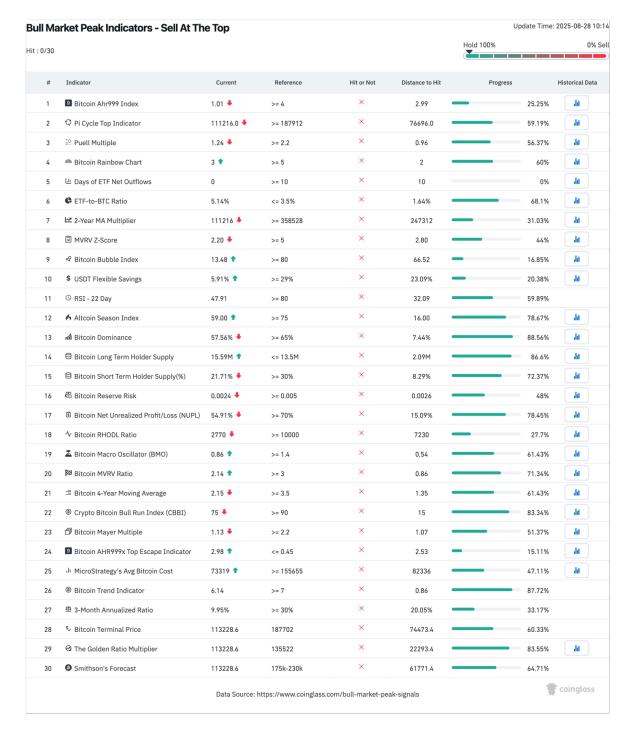
Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang August 2025 markierte Bitcoin noch ein neues Rekordhoch bei über 124.000 US-Dollar. Seitdem hat der Markt stark an Dynamik verloren und ist zwischenzeitlich sogar unter die Marke von 110.000 US-Dollar gefallen. Für Investoren stellt sich damit die zentrale Frage: Ist dies das Ende des Bullen-Zyklus oder lediglich eine Verschnaufpause im übergeordneten Aufwärtstrend?

## Keine Anzeichen für ein Bitcoin-Zyklus-Top

Um zu bewerten, wo wir uns aktuell im Zyklus befinden, sollte man mehrere Indikatoren und Daten in Betracht ziehen. Besonders aufschlussreich sind hierbei die 30 »Bull Market Peak Indikatoren« von CoinGlass – 30 verschiedene Metriken, die Investoren eine gute Übersicht über den aktuellen Krypto-Markt verschaffen und das Ziel verfolgen, Investoren den Ausstieg mit maximaler Rendite zu ermöglichen. Aktuell steht kein einziger dieser Indikatoren auf "Top" (0/30). Solange keine dieser Messgrößen ausschlägt, ist es schwer, von einem finalen Ende der Rallye zu sprechen.

Hier die Grafik vergrößern...



Die Anlageempfehlung seitens CoinGlass ist daher eindeutig: Hold: 100% | Sell: 0%

## On-Chain-Daten: Langfristige Akkumulation hält an

Auch ein genauerer Blick auf die On-Chain-Daten verrät: Die langfristige Akkumulation hält an. Laut Fidelity-Analyst Chris Kuiper fließen seit dem Halving 2024 täglich im Schnitt 566 Bitcoin in die Kategorie »10+ Jahre gehalten«, während nur rund 450 neue Coins pro Tag entstehen. Erstmals wächst damit das »antike Angebot« schneller als die durch das Mining geschürften BTC – ein klares Indiz für das Vertrauen langfristiger Halter.

Interessant außerdem: Der MVRV-Z-Score, der misst, wie stark der aktuelle Bitcoin-Marktwert (Market Value) im Verhältnis zum realisierten Wert (Realized Value) über- oder unterbewertet ist, bewegt sich weiter im Bereich von 2 – trotz neuer Allzeithochs. In der Vergangenheit wurde es erst ab einem Wert von über 4 brenzlig.



Bitcoin MVRV-Z Score notiert noch immer im niedrigen Bereich trotz neuer Allzeithochs | Quelle: coinglass.com

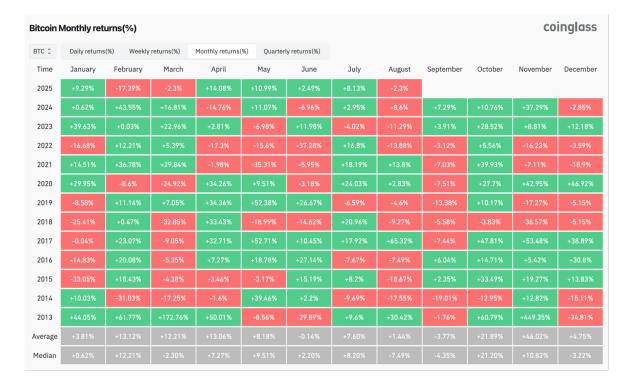
Gleichzeitig deutet der negative 1-Jahres-MVRV auf Verkaufsdruck seitens kurzfristiger Anleger hin. Es kann festgehalten werden: Langfristig orientierte Anleger akkumulieren noch immer, kurzfristige Halter stehen bei Bitcoin tendenziell auf der Verkaufsseite.

Zusätzlich liegt die sog. NVT-Ratio mit einem Wert von 1,51 deutlich unterhalb der typischen Blasenbildungszone von 2,2. Dies spricht dafür, dass die Bewertung durch reale Netzwerkaktivität gedeckt bleibt. Ein seltenes Golden Cross im NVT deutet sogar auf steigende Nachfrage hin.

## Saisonalität: Rücksetzer gehören zum Zyklus

Ein Blick in die Vergangenheit verdeutlicht zudem: Rückgänge in den Sommer- und Frühherbst-Monaten sind für Bitcoin in Bullen-Märkten üblich. So verliefen die Jahre 2013, 2017 und 2021 nach einem ähnlichen Muster: Juli und August zeigten Stärke, im September kam es zu einer Korrektur, bevor im Oktober und November erneut kräftige Zugewinne folgten. Auch 2025 könnte diesem Muster entsprechen.

Hier die Grafik vergrößern...



Bitcoin monthly returns: September meist ein Korrektur-Monat | Quelle: coinglass.com

Frühere Zyklen kannten regelmäßige Rückschläge von bis zu 30%, inzwischen sind Korrekturen meist moderater und bewegen sich im Bereich von 5-15%, was auf die **Institutionalisierung von Bitcoin** zurückzuführen ist. Diese Abwärtsbewegungen sind aber gesund: Sie reduzieren übermäßigen Hebel im Markt, stärken die Marktstruktur und bereiten letztlich den Boden für die nächste Aufwärtsbewegung.

## Bitcoin-Chartanalyse: Korrekturanzeichen mehren sich

Nach Erreichen des neuen Allzeithochs bei über 124.000 US-Dollar ist der relative Stärkeindex RSI in den überkauften Bereich hineingelaufen und BTC wurde prompt scharf abverkauft. Letztlich handelte sich bei dem neuen Allzeithoch lediglich um einen »Short-Liquidity Grab«. Hinzu kommt, dass das MACD-Signal nach unten gedreht hat.



Chart: **Bitcoin** (Kursentwicklung)

Quelle: TradingView.com

Inzwischen liegt der Kurs unterhalb des 20er- sowie des 50er-Tagesdurchschnitts und kämpft mit der wichtigen Unterstützungszone bei 112.000 US-Dollar. Sollte diese in dieser Woche bärisch durchbrochen werden, dürfte es im September für den Bitcoin-Kurs noch einmal eine Etage tiefer gehen, bevor der nächste Aufwärtstrend startet.

## Bitcoin-Bullrun: Höhepunkt erst in 2027?

Das Analysehaus Bernstein macht derweil Schlagzeilen mit ihrer Prognose, dass der aktuelle Krypto-Bullenmarkt nicht wie bisher erwartet 2025/26, sondern erst 2027 seinen Höhepunkt erreichen könnte. Die Analysten sehen Bitcoin innerhalb der nächsten 12 Monate zwischen 150.000 und 200.000 US-Dollar, wobei sich die Rallye zunehmend auch auf Ethereum, Solana und DeFi-Tokens ausweiten dürfte, glauben die Bernstein-Experten.

#### **Unser Fazit:**

Der Bitcoin-Bullenmarkt ist nicht vorbei. Vielmehr befindet sich der Markt nach dem Allzeithoch in einer gesunden Konsolidierungsphase, die von saisonaler Schwäche, kurzfristigem Verkaufsdruck und technischen Korrektursignalen geprägt ist.

Die Datenlage – von den CoinGlass-Peak-Indikatoren über den MVRV-Z-Score bis hin zur anhaltenden Langfrist-Akkumulation – spricht klar gegen ein Zyklusende. Wahrscheinlicher ist, dass der aktuelle Rücksetzer den Boden für die nächste Aufwärtsbewegung bereitet und der eigentliche Höhepunkt des

### Gewinner der Woche:

Cronos (CRO) legt um +136% zu...

Cronos (CRO) verzeichnete in dieser Woche einen massiven Kurssprung und erreichte mit knapp 29 Cent den höchsten Stand seit Mai 2022. Innerhalb von 7 Tagen legte der Kurs um rund 136% zu. Damit gehört CRO zu den klaren Outperformern am Krypto-Markt.

Auslöser der Rallye war die Ankündigung der Trump Media & Technology Group, eine CRO-Reserve im Umfang von 6,4 Mrd. US-Dollar aufzubauen. Gemeinsam mit der Krypto-Börse crypto.com soll eine Treasury namens Trump Media Group CRO Strategy, Inc. geschaffen werden, das als Fundament für künftige CRO-Investitionen dient. Bereits zum Start wurden 6,3 Mrd. CRO im Wert von zunächst 1 Mrd. US-Dollar (mittlerweile 1,63 Mrd. US-Dollar) sowie zusätzlich 200 Mio. US-Dollar in Cash und 220 Mio. US-Dollar in Warrants eingebracht. Ein weiteres 5-Milliarden-Dollar-Kreditvolumen soll künftige Käufe absichern.

Darüber hinaus plant Trump Media, weitere 105 Mio. US-Dollar in CRO zu investieren – etwa 2% des gesamten zirkulierenden Angebots. Parallel dazu beteiligt sich crypto.com mit 50 Mio. US-Dollar am Aktienkapital von Trump Media. Beide Positionen unterliegen einer Sperrfrist.

CRO soll künftig nicht nur in der Treasury gehalten, sondern auch über crypto.coms Custody-Lösung gestakt werden, um zusätzliche Erträge zu generieren. Zudem ist eine **enge Integration in das Truth-Ökosystem** von Trump Media geplant: sowohl in die Social-Media-Plattform Truth Social als auch in den Streaming-Dienst Truth+. Nutzer sollen durch ein Belohnungssystem von CRO profitieren, was die Token-Utility und damit die Nachfrage langfristig weiter stärken könnte.



#### **Unser Fazit:**

CRO zählt mit seinem Kurssprung zu den stärksten Gewinnern am Krypto-Markt. Die Milliarden-Investition von Trump Media und die enge Zusammenarbeit mit crypto.com geben dem Token neuen Auftrieb. Entscheidend wird sein, ob die geplanten Integrationen ins Truth-Ökosystem tatsächlich für langfristige Nachfrage sorgen. Aufgrund des massiven Kurssprungs ist allerdings kurzfristig erst einmal mit erhöhter Volatilität zu rechnen, CRO war zuletzt stark überkauft.

# Verlierer der Woche: Fartcoin stürzt weiter in die Tiefe!

Fartcoin (FARTCOIN) zählt auch in dieser Woche zu den größten Verlierern am Krypto-Markt. Innerhalb von 24 Stunden brach der Kurs zeitweise um fast -20% ein, auf Monatssicht summieren sich die Verluste sogar auf über -40%. Damit hat der Memecoin sämtliche Gewinne, die er noch nach der positiven FED-Zinsentscheidung verbuchen konnte, wieder abgegeben.

Haupttreiber des Crashs waren massive Abverkäufe von Großinvestoren. Allein ein Investor trennte sich von 1,6 Mio. FARTCOIN im Gegenwert von 1,27 Mio. US-Dollar – und realisierte dabei einen Verlust von über 1,1 Mio. US-Dollar. Auch auf den Derivate-Märkten war der Druck hoch: Laut Daten von Lookonchain und Binance wurden über 5,8 Mio. US-Dollar an Long-Positionen liquidiert, während das Open Interest von 130 Mio. auf 116 Mio. US-Dollar sank.

Außerdem fiel das tägliche Handelsvolumen auf rund 253 Mio. US-Dollar, die On-Chain-Nutzungsaktivität brach seit Ende Juli um über 99% ein. Damit hat FARTCOIN nicht nur kurzfristig an Momentum verloren, sondern auch im Netzwerk selbst deutliche Schwäche gezeigt.

Charttechnisch rutschte der Kurs von der 1-Dollar-Marke bis auf 0,77 US-Dollar ab. Zwar bildete sich im Bereich von 0,75 US-Dollar ein potenzieller Boden, doch ein erneutes Abrutschen könnte den Memecoin in Richtung 0,40 bis 0,20 US-Dollar drücken.



#### **Unser Fazit:**

Fartcoin bleibt einer der größten Underperformer im aktuellen Krypto-Markt. Wal-Verkäufe, Liquidationen und sinkende Nutzer-Aktivität haben den Kurs deutlich belastet. Fartcoin zeigt einmal mehr, dass Memecoins mit größter

Vorsicht zu genießen sind und meist wenig Substanz haben.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

#### Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin & Ethereum

Weitere Informationen dazu findest Du hier...

### Meine neuesten Videos





Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen & ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein Alexander Mittermeier Chefredakteur *Krypto-Report* www.krypto-report.de

>> Die nächste Ausgabe erscheint am 6. September

#### ONE Media Group GmbH & Co. KG, Kaiser-Wilhelm-Ring 4, D-92224 Amberg Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702

Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 – Geschäftsführer: Markus Müller USt-IdNr.: DE254385090

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Alexander Mittermeier

Archiv | Datenschutz | Impressum & Haftungsausschluss

Copyright © 2025 ONE Media Group GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten.